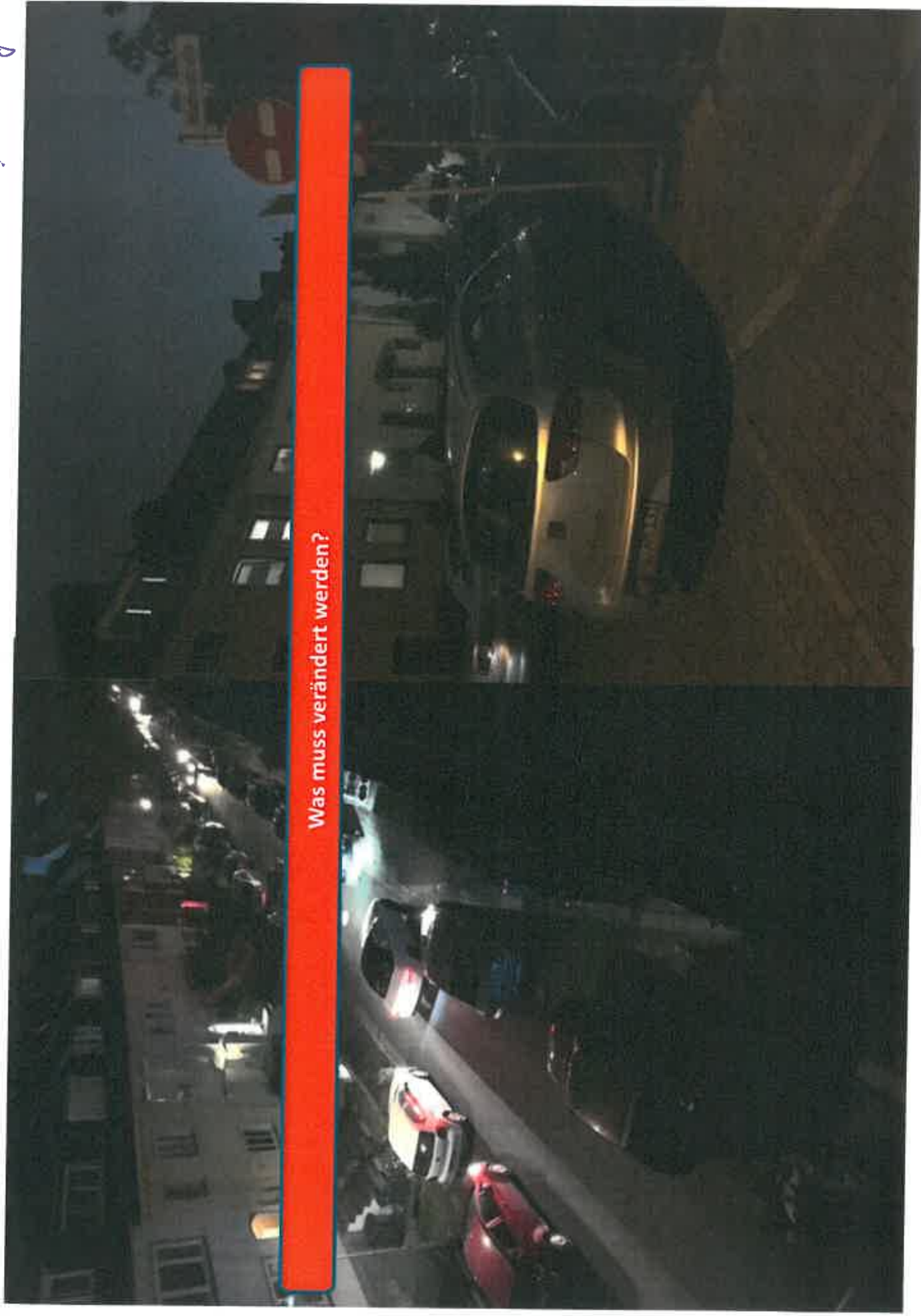


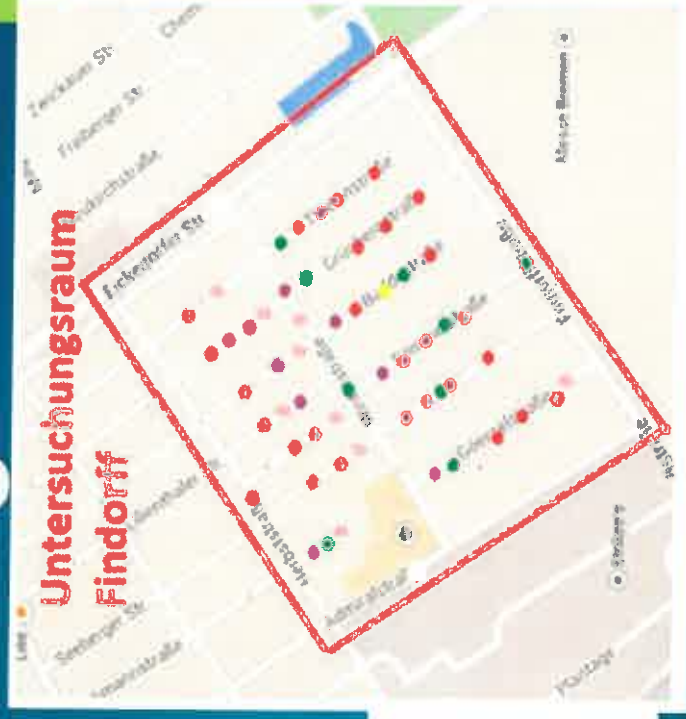
Ar. Page



Was muss verändert werden?

Prof. Dr. Müller, Hochschule Bremen, Studentisches Projekt 2015

Mängelkatalog



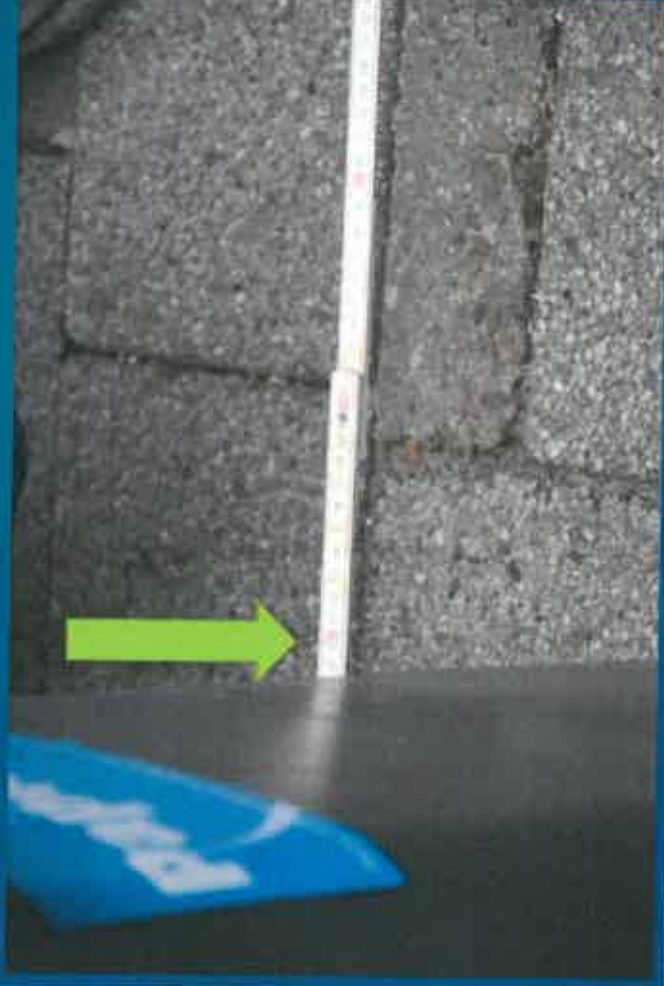
- Fremdparker
- Wenig Grün
- Herrenlose Fahrräder
- 30er Zone nicht deutlich genug
- Fußgängerüberweg versperrt

<http://www.hs-bremen.de/internet/de/einrichtungen/fakultaeten/f2/abt2/Personal/Professoren/Mueller/Downloads/Semarb/>

Ergebnis:

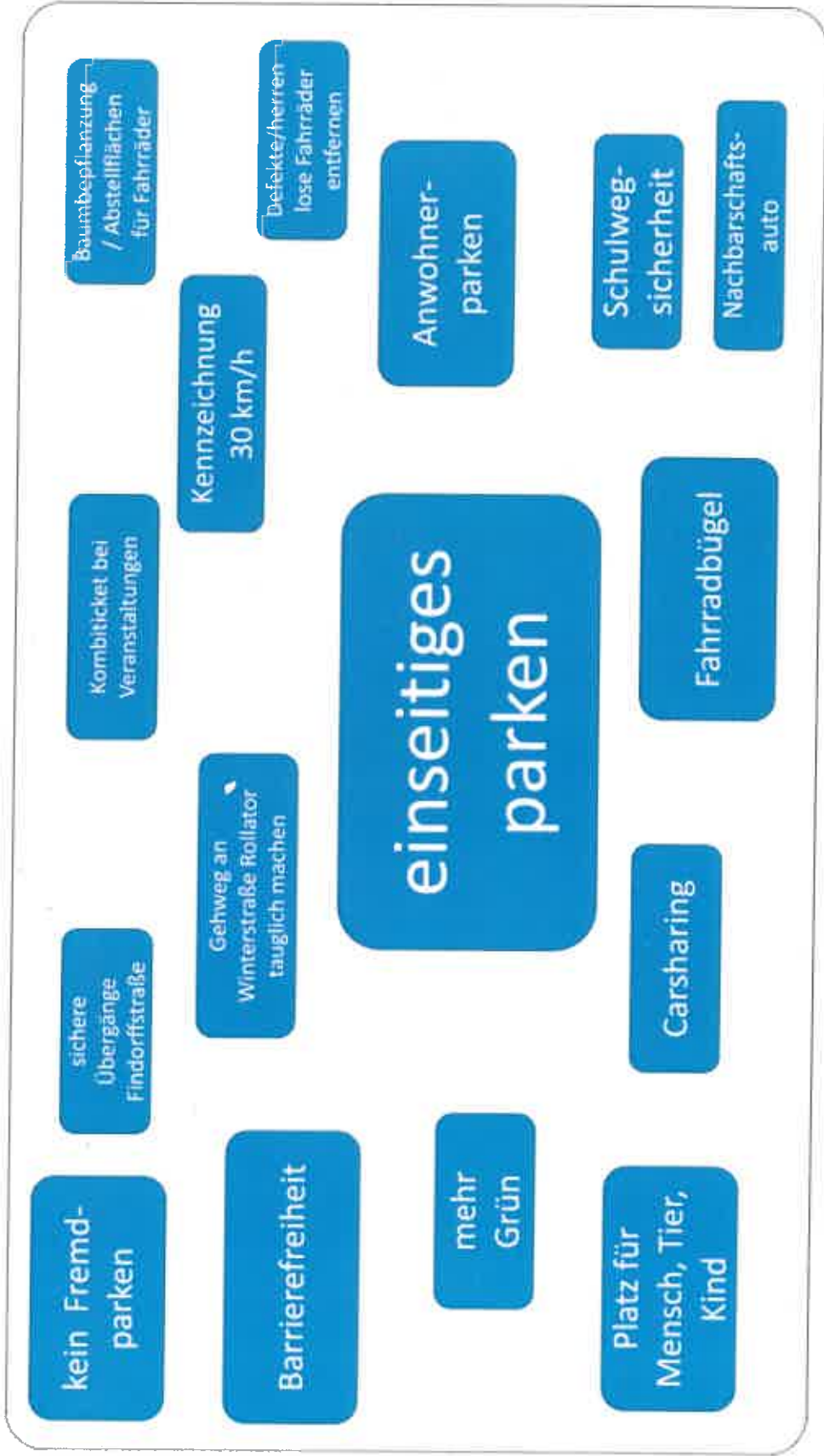
- Grober Verstoß gegen StVO im gesamten Quartier
- Ungleichbehandlung der einzelnen Straßen

Kombination Mülltonnen/parkende Autos
verringern Gehwegbreite < 70cm Bsp.
Buddestraße



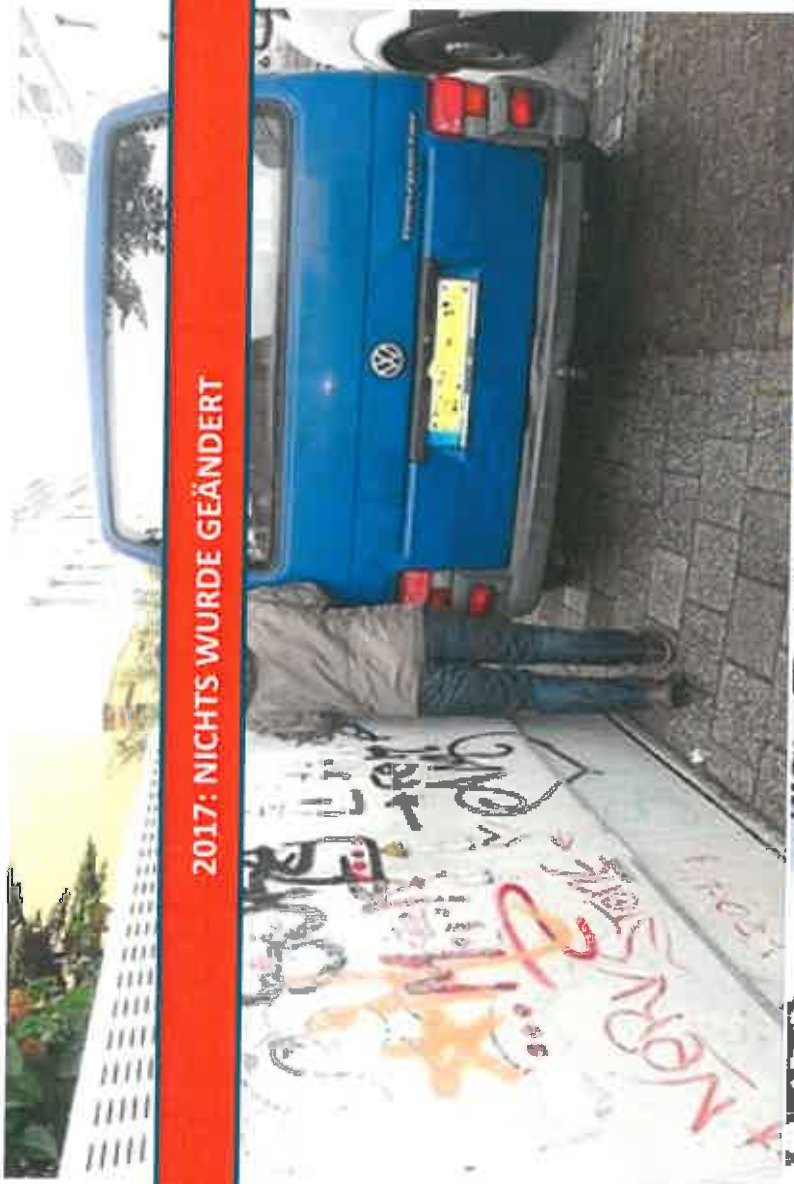
Anwohnerbeteiligung Workshop 2015

Das muss verändert werden:



Zielsetzung

- Parksituationen verbessern
- Aufenthaltsqualität schaffen
- Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen
- Verkehrsbelastung



2017: NICHTS WURDE GEÄNDERT



- noch mehr Messeverkehr!!!

Gespräch Herr Scheider:
Verkehrslsitsystem

Stromkomplex - (L&S)



Hans Peter Schneider steigert Umsatz Noch mehr Kaufkraft

Hans Peter Schneider, Geschäftsführer der S&S-Gruppe, hat den Umsatz im ersten Halbjahr 2017 um 10 Prozent gesteigert. Die Gründe dafür sind die hohe Nachfrage nach Stromkomplexen und die Expansion in neue Märkte.

Hans Peter Schneider, Geschäftsführer der S&S-Gruppe, hat den Umsatz im ersten Halbjahr 2017 um 10 Prozent gesteigert.

Großmarkt kommt zur Bürgerweide

Das erste Mal wird der Großmarkt für die Bürgerweide in der Region. Hier sind die Möglichkeiten für den Handel (bei Groß- und Einzelhandel) sehr groß. Die Bürgerweide ist ein Ort, an dem sich viele Menschen treffen und sich austauschen können.



Hans Peter Schneider, Geschäftsführer der S&S-Gruppe, hat den Umsatz im ersten Halbjahr 2017 um 10 Prozent gesteigert.

WEIDE-OCHSENWOCHE 2017

Das besten Tieres würdigen. Mit uns direkt auf dem Markt. Unter www.dohrmanns.com

„Welt der Logistik“ mit Marso Bode

Die Welt der Logistik ist ein sehr interessantes Thema. Es geht um die Art und Weise, wie Güter von einem Ort zum anderen transportiert werden. Dies ist ein sehr wichtiger Teil der Wirtschaft.



Die Welt der Logistik ist ein sehr interessantes Thema. Es geht um die Art und Weise, wie Güter von einem Ort zum anderen transportiert werden.

Lösung?





1 Anwohnerparken

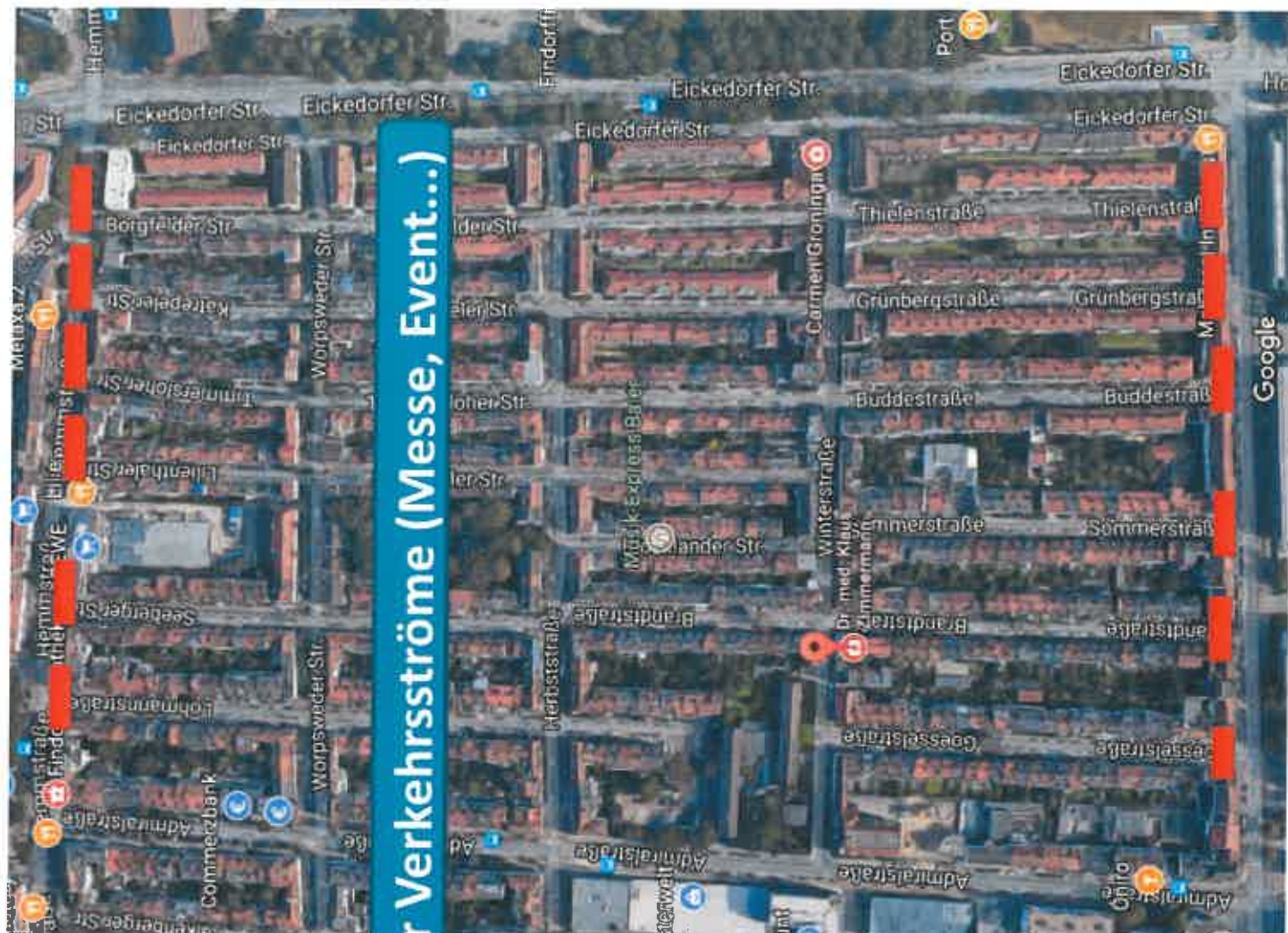


HIER GIBT ES
PARKPLÄTZE!

ANWOHNER-
PARKEN

ANWOHNER-
PARKEN

ANWOHNER-
PARKEN



2 Schließung des Wohnquartiers für Verkehrsströme (Messe, Event...)



3 Freie Rettungswege



4 Freie Fußwege

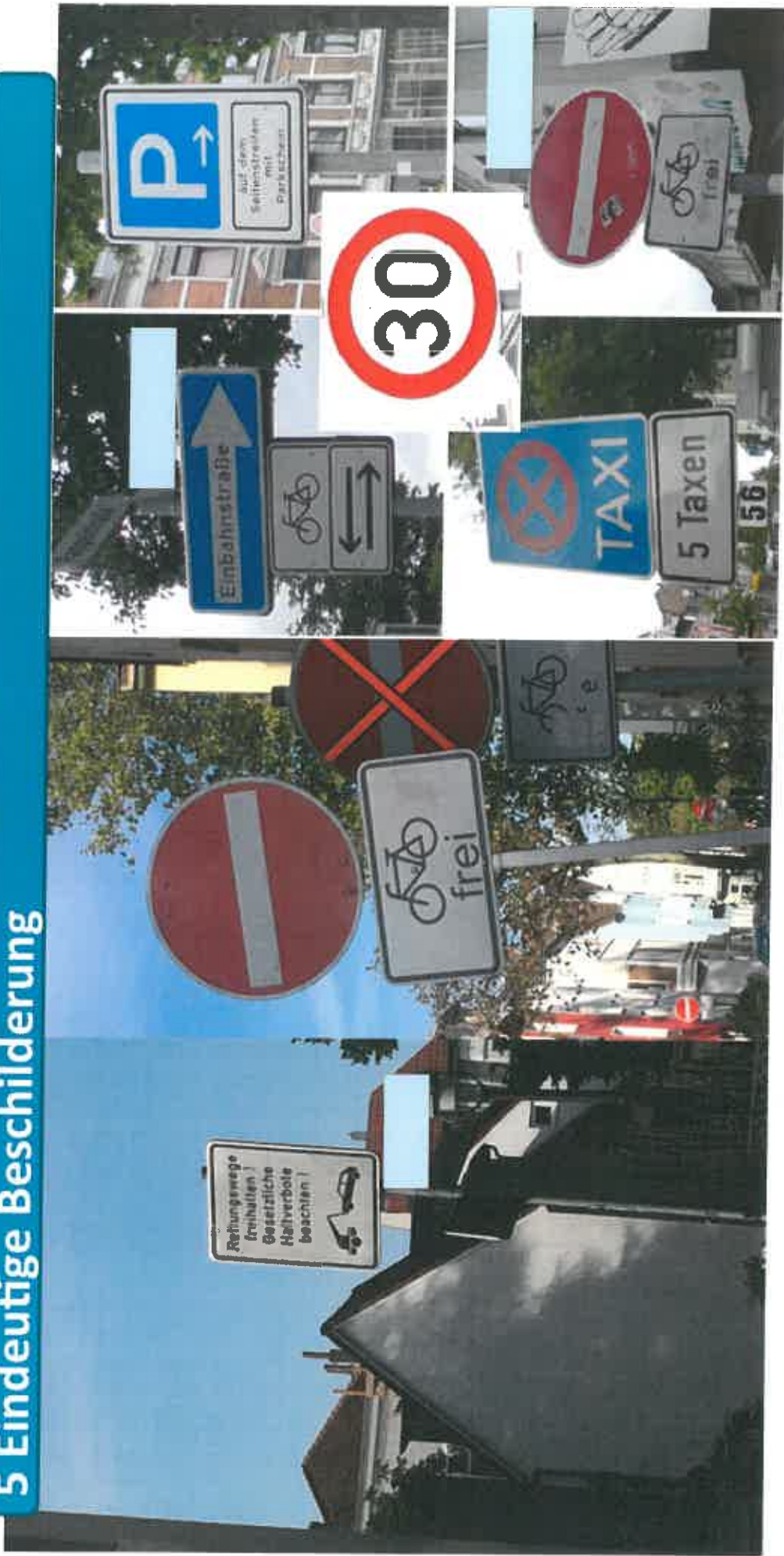
Brandtstraße
„Versperrung“



Kinderwagen und Rollatoren können die Fußwege nicht benutzen!



5 Eindeutige Beschilderung



6 Klare Parkregelung und Gleichbehandlung der Straßen im Quartier!

Einseitiges Parken:

- Findorffstraße
- Borgfeldstraße
- Sommerstraße
- Blocklanderstraße
- Lilienthalerstraße



Zweiseitiges Parken:

- Timmesloherstr. ↻
- Winterstraße
- Gösselstraße
- Herbststraße
- Buddestraße
- Lohmannstraße
- Grünbergstraße



Einseitiges Parken und eindeutige Parkplatzmarkierungen



7 temporäre Spielstraßen



8 Förderung des Radverkehrs (Fahrradstraßen, Fahrradständer)





9 Blumenkübel und Begrünung!

KO-Argument 1: zu viele Autos (ungünstiges Auto/Haushalt Verhältnis)
 Antwort: Fremdarker auf die Parkplätze der Bürgerweide verbannen

Ermittlung des Motorisierungsgrades für Bremen: Ortsteil Findorff- Bürgerweide

Bevölkerung am 31.12.2016			
Stadtteil Findorff			
Insgesamt	25 607		
Regensburger Straße	6 781	davon Ortsteile	
		Findorff-Bürgerweide	6 459
		Weidedamm	12 132
		In den Hufen	235

$$\frac{\text{PKW Privat}}{\text{Bevölkerung insgesamt}} = \frac{1786}{6459} = 0,27651339$$

Bedeutung: Auf eine Person kommt ein Anteil von ca. 0,28 PKW's

Kfzbesitz am 31.12.2016			
Stadtteil Findorff			
Insgesamt	8 568		
Regensburger Straße	2 164	davon Ortsteile	
		Findorff-Bürgerweide	1 786
		Weidedamm	4 514
		In den Hufen	104

Zusammengefasst

- Verkehrsleitsystem Messe
- Schließung des Wohngebiets durch Poller (Beispiel Mozartstr. Viertel)
- Anwohnerparken (Beispiel Slevogtstr. Schwachhausen) mit Ausweichfläche auf der Bürgerweide
- Einheitliche Verkehrsregelungen für alle Straßen (Einhaltung der StVO: einseitiges Parken in Einbahnstraßen)
- Sicherheit für Rettungsfahrzeuge, Kinder und Ältere
- Durchfahrt für Müllfahrzeuge
- Klare Verkehrsbeschilderung: Verkehrsberuhigung, Parkregelungen
- klare Bodenmarkierung (Fahrradstr., Parkverbotsschraffierung vor Kreuzungen aufnehmen etc.)
- Hochpflasterung der Wohnstraßen während der Findorffstr. Sanierung
- Fahrradstraßen nachzeichnen (Herbststraße), Fahrradständer
- Gegenmaßnahmen Verwahrlosung: Bauminself, Begegnungsräume, Bepflanzung (Beispiel Ritterstraße Viertel)